

## Tradition und Innovation: LGV-Frischgemüse feiert zum Saisonstart 70-jähriges Jubiläum



Von Links nach Rechts: Bezirksvorsteher Markus Rumelhart ;  
Stadträtin für Umwelt, Landwirtschaft und Wiener  
Stadtwerke Ulli Sima; LGV-Vorstand Michael Wehofer;  
Katharina (Easystaff); LGV-Vorstand Mag.(FH) Florian Bell

Credit: PID/Fürthner  
Fotograf: PID/Fürthner

Utl.: Sima: Wiener Gemüse wird immer beliebter und ist ein aktiver  
Beitrag zum Klimaschutz der Millionenstadt. =

Wien (OTS) - Endlich gibt es sie wieder, die herrlichen Gurken,  
Paradeiser und Salathäuptel aus Wien, vertrieben von der  
LGV-Frischgemüse. Die neuen Vorstände Mag. (FH) Florian Bell und  
Michael Wehofer und Umweltstadträtin Ulli Sima haben die Saison heute  
offiziell eröffnet. Diese ist eine ganz besondere für die LGV, feiert  
sie doch heuer ihr 70-jähriges Bestehen. Kurz nach den Kriegsjahren  
gegründet, setzt sich die Genossenschaft die Versorgung der  
Bevölkerung mit Gemüse zum Ziel. Schon früh eignen sich die  
Gemüse Gärtnerinnen und -gärtner eine Vorreiterrolle in Sachen  
nachhaltigem, integrierten und naturnahem Gemüseanbau an. Die größte  
Gurkensortieranlage Europas, Energie durch Sonne und Wasserkraft  
sowie der flächendeckende Einsatz von Nützlingen zum Schutz der  
Pflanzen sind nur einige Punkte, in denen die LGV-Gärtnerinnen und  
-Gärtner ihrer Zeit schon früh voraus waren.

Das Bestehen der Gärtnerinnen und Gärtner in Wien zu sichern und die  
Bevölkerung mit Gemüse zu versorgen, waren nach dem Zweiten Weltkrieg  
die Ziele der frisch gegründeten Genossenschaft. „Die Wiener  
Gemüse Gärtnerinnen und Gemüse Gärtner sind für unsere Stadt von großer  
Bedeutung. Als einzige Millionenstadt weltweit können wir uns mit  
Obst und Gemüse selbst versorgen. Dazu kommen der hohe Genussfaktor  
des heimischen Gemüses und die garantierte Gentechnikfreiheit. Lokale  
Produktion sichert zudem Arbeitsplätze und kurze Transportwege  
schonen die Umwelt“, zeigt sich Ulli Sima, Stadträtin für Umwelt,

Landwirtschaft und Wiener Stadtwerke, über den Erfolg der LGV erfreut.

Zwtl.: Gemüsekultur: vom Grundnahrungsmittel zum Genussprodukt

Im Laufe der Jahrzehnte spezialisieren sich einzelne Gärtnerinnen und Gärtner immer stärker auf individuelle Gemüsesorten. Das Grundnahrungsmittel Gemüse wird zum Genuss- und Lifestyleprodukt. „Mit der Fokussierung auf unsere Spezialitäten haben die Gärtnerinnen und Gärtner sehr früh einen Trend erkannt. Inzwischen macht das Spezialitäten-Sortiment schon rund 40 Prozent des Umsatzes aus“, berichtet Michael Wehofer, Vorstand für Vertrieb und Marketing. Mini Gurken, Chili, Ochsenherzparadeiser, Melanzani und viele weitere Gemüsesorten finden sich heute in den Betrieben der LGV-Gärtnerinnen und -Gärtner neben den traditionellen Paradeisern, Paprika und Gurken.

Zwtl.: Innovation: von Eisenbahnwaggons zu Gemüse-Convenience

In die erste Kühlanlage der LGV-Frischgemüse passen 20 „Eisenbahnwaggons“ Gemüse, so heißt die gängige Einheit für Gemüsemengen im Jahr 1951. Die für damalige Verhältnisse hochmoderne Anlage ist nur ein Beispiel für die vielen Innovationen, die die Genossenschaft im Laufe ihrer Geschichte bereits umgesetzt hat. Von der Anschaffung einer einzigartigen und in Europa unerreichten Gurkensortieranlage bis hin zur Gründung der Convenience-Tochter LCG im Jahr 2013. Im Gegensatz zur geschichtsträchtigen Maßeinheit „Eisenbahnwaggon“ werden in der LCG auch kleine, zeitgemäße Gemüseportionen wie zum Beispiel geschnittenes Suppengemüse bereit.

Zwtl.: Nachhaltigkeit: ein fortdauernder Weg

Seit 1980 setzen die Gärtnerinnen und Gärtner der LGV-Frischgemüse auf den Einsatz von Nützlingen zum Schutz ihrer Pflanzen. Rund 25 verschiedene Nützlingsarten finden sich in den Gärtnereien. Von staubkorngroßen Organismen bis hin zu Hummeln, die für die Bestäubung der Blüten sorgen.

Die Prinzipien des naturnahen, integrierten Gemüseanbaus legen die Regeln für höchst ressourcenschonende Aufzucht des Gemüses streng fest. Tröpfchenbewässerung, viel Handarbeit und der untrügliche grüne Daumen der Gärtnerinnen und Gärtner sorgen dafür, dass das Gemüse ideal gedeiht und die Umwelt nicht belastet wird.

Seit drei Jahren beteiligt sich die LGV-Frischgemüse auch aktiv an der Gewinnung von nachhaltiger Energie. In Zusammenarbeit mit Wien Energie wurde ein BürgerInnen-Solarkraftwerk errichtet, das Sonnenenergie ins Netz einspeist.

„Seit Anfang dieses Jahres bezieht die LGV-Frischgemüse nur noch Strom, der zu 100 Prozent aus Wasserkraft gewonnen wird“, erzählt Mag. (FH) Florian Bell, Vorstand für Finanzen und Technik, über die aktuellste Neuerung im Unternehmen. „Unser Ziel ist es, auch in Zukunft immer noch nachhaltiger zu werden.“

Zwtl.: Tradition: die Geschichte der Gründung

Im Jänner 1946 wurde mit den Worten „Die Genossenschaft ist das vornehmste Mittel zur Sicherung der Existenz der Gemüsegärtner“ die LGV-Frischgemüse gegründet. Seit diesem Tag ist viel passiert: von den Anfängen, in denen die Gärtnerinnen und Gärtner und ihre Familien mühsam das Areal in Wien Simmering von Schutt, Barackenteilen und Kriegsbunkern befreiten, um es wieder für eine friedliche Nutzung brauchbar zu machen, über den wirtschaftlichen Aufschwung Österreichs in den Folgejahrzehnten, den EU-Beitritt sowie zahlreiche weitere Prüfsteine.

Landwirtschaftskammerdirektor Ing. Robert Fitzthum ist überzeugt: „Die LGV-Frischgemüse Wien ist das Erfolgsmodell einer nachhaltigen und einzigartigen Stadtlandwirtschaft. Gemeinsam mit ihren mehr als 100 gärtnerischen Familienbetrieben sichert die Erzeugergemeinschaft seit Generationen die Versorgung der Wienerinnen und Wiener mit regionalem Frischgemüse.“ Immer wieder wurde die Genossenschaft vor neue Herausforderungen gestellt. Doch der gemeinsam eingeschlagene Weg, der sich auf die eigene Tradition, den Zusammenhalt der Gemeinschaft und die allerhöchsten Qualitätsansprüche an das Gemüse stützt, hat die LGV-Frischgemüse zu einem unverzichtbaren Teil der Wiener Kultur und des österreichischen Lebensmittelhandels gemacht. „Weil das Ganze immer größer ist als die Summe seiner Teile, besteht die LGV nun seit siebzig Jahren und wir sind stolz darauf, gemeinsam in das einundsiebzigste Jahr zu starten“, so die Vorstände der LGV-Frischgemüse Wien abschließend.

~

Rückfragehinweis:

LGV-Frischgemüse:

Angelika Günther, Bakk.  
Leitung Public Relations  
LGV-Frischgemüse Wien  
Haidestraße 22, 1110 Wien  
Tel.: 01/76069 710  
E-Mail: a.guenther@lgv.at  
Web: www.lgv.at

StRin Ulli Sima:

Mag. Stefan M. Fischer, Bakk.  
Mediensprecher  
Geschäftsgruppe Umwelt und Wiener Stadtwerke  
Stadträtin Mag. Ulli Sima  
Tel.: 01/4000 81 359  
Mobil: 0676/8118 81 359  
E-Mail: stefan.fischer.sfl@wien.gv.at  
Web: www.umweltmusterstadt.wien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4333/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0154 2016-04-21/12:36

211236 Apr 16

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20160421\\_OTS0154](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160421_OTS0154)